

Schweizerisches Bundesblatt

mit schweizerischer Gesetzsammlung.

68. Jahrgang.

Bern, den 2. Februar 1916.

Band I.

Erscheint wöchentlich. Preis 10 Franken im Jahr, 5 Franken im Halbjahr, zuzüglich „Nachnahme- und Postbestellungsgebühr“.

Einrückungsgebühr: 15 Rappen die Zeile oder deren Raum. — Anzeigen franko an die Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung

über seine

Geschäftsführung im Jahre 1915.

Gemäss Art. 102, Ziffer 16, der Bundesverfassung haben wir die Ehre, Ihnen hiernach über unsere Geschäftsführung im Jahre 1915 Bericht zu erstatten.

I. Allgemeine Verwaltung.

Bundeskanzlei.

1. Sitzungen der Räte.

a. Gesetzgebende Räte.

Die gesetzgebenden Räte hielten im Jahre 1915 vier Tagungen, und zwar:

- vom 6. bis 15. April,
- vom 7. bis 19. Juni,
- vom 20. September bis 1. Oktober,
- vom 6. bis 23. Dezember.

Zahl der Sitzungen: Nationalrat 49, Ständerat 43, Vereinigte Bundesversammlung 2.

b. Bundesrat.

Die Verteilung der Departemente gestaltete sich, nachdem nun mit dem Inkrafttreten der Reorganisation der Bundesverwaltung das Amt eines Bundespräsidenten vom 1. Januar 1915 an nicht mehr mit der Vorsteberschaft des Politischen Departements zusammenzufallen hat, folgendermassen:

Politisches: Herr Hoffmann.

Inneres: Herr Calonder.

Justiz und Polizei: Herr Müller.

Militär: Herr Vizepräsident Decoppet.

Finanz und Zoll: Herr Bundespräsident Motta.

Volkswirtschaft: Herr Schulthess.

Post und Eisenbahn: Herr Forrer.

Durch die mit Beginn des Berichtsjahres in Kraft tretende Verwaltungsreorganisation, die im wesentlichen auch eine Entlastung des Bundesrates bezweckte, wurden eine beträchtliche Zahl bisher vom Bundesrate behandelter Geschäfte den Departementen zur Erledigung übertragen, was in den nachfolgenden Zahlen deutlich zum Ausdruck kommt. Zu bemerken ist, dass die Erledigung der Einbürgerungsbewilligungen und der Wieder-einbürgerungsbewilligungen nun in die Kompetenz des Politischen Departements, innerpolitische Abteilung, fiel, wodurch die Anfertigung der bezüglichen Urkunden für die Bundeskanzlei dahinfiel. Ferner ist die Verleihung der Offiziersbrevets zum Teil nunmehr dem Militärdepartement übertragen; die Ausstellung der diplomatischen Pässe zog im Sommer das Politische Departement an sich.

Der Bundesrat erledigte im Berichtsjahre in 128 (1914: 155) Sitzungen 3060 Geschäfte (1914: 6392). Die Zahl der von ihm ausgegangenen Schreiben belief sich auf 3773 (1914: 10,079).

Ferner wurden von der Bundeskanzlei ausgefertigt:

186 diplomatische Pässe (bis 25. August; 1914: 86);

23 Vollmachten (1914: 66);

134 Offiziersbrevets (1914: 296);

16,819 Auszüge aus den Protokollen des Bundesrates (1914: 24,541);

112 Bulletins der Bundesratsverhandlungen für die Presse, in den drei Landessprachen (1914: 125).

Die Zahl der im Jahre 1915 bei dem Bundesrate eingelangten Schreiben betrug 8205 (1914: 9005); sie wurden an die bezüglichen Departemente überwiesen.

Die Bundeskanzlei half, da die neugegründete innerpolitische Abteilung noch nicht völlig organisiert war und zudem die Zahl

der dieser Amtsstelle jetzt übertragenen Bürgerrechtsbewilligungen und Wiedereinbürgerungsbewilligungen durch die Kriegslage beträchtlich zunahm, dieser Abteilung in den betreffenden Arbeiten wesentlich aus. Ihre Mitarbeit war folgende:

a. Bürgerrechte:

- 100 Aktenprüfungen;
- 3243 Anfertigungen von Minuten;
- 1500 Prüfungen angefertigter Minuten;
- 1578 Ausfertigungen der Urkunden (Abschriften).^o

b. Wiedereinbürgerungen:

- 70 Ausfertigungen der Urkunden (Abschriften).

2. Kanzleigeschäfte.

Von der Bundeskanzlei (ohne Drucksachenbureau) sind im Berichtsjahre 1752 Schreiben ausgegangen (1914: 1151).

Die Zahl der im Jahre 1915 beglaubigten Aktenstücke betrug 7902 (1914: 6538; 1913: 1787); die auch im Berichtsjahre verhältnismässig hohe Anzahl der Beglaubigungen fällt, wie bereits 1914, auf Rechnung der durch die Kriegsverhältnisse bedingten vielen Pass-Visierungen.

3. Personelles.

Der Übersetzer ins Deutsche, Herr Fr. Gygax, hat in dem Ende September 1914 ins Leben gerufenen und unter die Oberaufsicht des schweizerischen politischen Departements gestellten „Schweizerischen Bureau für Heimschaffung internicrter Zivilpersonen“ das Amt des Sekretärs versehen. Das Zentralbureau hat am 1. April 1915 seine Tätigkeit abgeschlossen und ist seither aufgelöst. Da aber fortgesetzt noch Briefe an das frühere Heimschaffungsbureau eintrafen, ist Herr Gygax mit der Erledigung dieser Korrespondenz beauftragt worden.

Herr A. Piccoli, italienischer Korrespondent und Kanzlist I. Klasse, wurde im Januar 1915 als Kanzleisekretär bei der Gesandtschaft in Rom gewählt, wo er seinen Posten am 1. Februar antrat. An seiner Stelle wurde am 5. Februar zum italienischen Korrespondenten und Kanzlist I. Klasse befördert: Herr E. Bonzanigo, bisher Kanzlist I. Klasse, der seinerseits als Kanzlist nicht ersetzt wurde.

Im Mai wurde Herr Bonzanigo vorübergehend nach Rom zur Aushilfe bei der dortigen schweizerischen Gesandtschaft, wo durch den Eintritt Italiens in den Krieg die Arbeitslast ganz gewaltig zunahm, abgegeben. Er arbeitete bei Beginn des Jahres 1916 noch in Rom.

Mit dem Bezug des Neubaues Bundeshaus Nord durch das Eisenbahndepartement traten die zwei bisher im Westbau, II. Stock, tätigen Weibel in den Nordbau über; sie wurden im Westbau ersetzt durch Rudolf Kunz, von Trub, der, bisdahin im Drucksachenbureau vertraglich angestellt, als Weibelgehülfe gewählt wurde. An die noch unbesetzte Stelle des Ausläufers wurde auf 1. April Albert Kurth, von Rütshelen, der in letzter Zeit den betreffenden Dienst provisorisch besorgte, gewählt.

Ferner trat auf 4. April Weibel Fritz Zürcher aus Gesundheitsrücksichten zurück. An seinem Platze wurde der bisherige Weibelgehülfe Alfred Siegfried zum Weibel befördert; an des letztern Stelle wurde als Weibelgehülfe neu gewählt: Ernst Zahnd, Briefträger in Bern, von Wahlern, der am 7. Juni seinen Posten antrat.

Infolge der durch den Weltkrieg bedingten Verhältnisse stand wiederum ein Teil des Personals: drei Kanzlisten, vier Weibel und Weibelgehülfen und ein Magaziner, längere Zeit im Militärdienste.

4. Material.

a. Schreib- und Bureauaterial.

Im Jahre 1915 sind Schreibmaterialien an 264 Dienstzweige abgegeben worden; in diesen sind inbegriffen sämtliche Bureaux der Zentralverwaltung, 135 ständige Bureaux; 36 Zollämter und Zollkreisdirektionen; 28 Zeughäuser und Armeemagazine; 6 Kreistelegraphendirektionen und 59 nicht ständige Bureaux. Auch die verschiedenen Kommandos im Armeestab in Bern, sowie die Stäbe auswärts sind mit Schreibmaterialien der Materialverwaltung versehen worden.

Im ganzen sind 882 Rechnungen ausgestellt worden.

Im Berichtsjahre sind Materialien angekauft worden im Betrage von Fr. 202,384. 99.

Anlässlich der Mobilisation sind eine grosse Anzahl Schreibmaschinen gemietet worden. Um eine beträchtliche Summe an Mietgeldern zu ersparen, hat die Materialverwaltung, gestützt auf die Ermächtigungen des Bundesrates vom 29. Januar und 31. August, mehrere dieser Schreibmaschinen angekauft, um sie später an die Verwaltungen wieder abzugeben.

b. Formulare zum Zivilgesetz.

Die Materialverwaltung besorgt die Herstellung und den Vertrieb folgender Formulare, in den drei Landessprachen:

a. Zivilstandsformulare,

- b. Vermessungsformulare,
 c. Formulare betreffend das eheliche Güterrecht,
 " " die Gemeinderschaftsvertreter,
 " " die Viehverpfändungen,
 d. Formulare betreffend die Grundbuchführung, ferner
 " " den Geschäftsverkehr in Vormund-
 schaftssachen zwischen der Schweiz und dem Deutschen
 Reiche.

Die gedruckten Formulare werden zum Selbstkostenpreise an die Kantone abgegeben. Die Kosten werden aus dem Vorschusskredit „Formulare zum Zivilgesetz“ bestritten. Der Erlös wird wieder auf demselben Kredit rückvergütet.

5. Drucksachen.

Das Bundesblatt umfasste vier Bände, wie voriges Jahr.

Das vom Eisenbahndepartement herausgegebene und dem schweizerischen Bundesblatt bisher regelmässig beigelegte Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen ist auf Ende 1915 eingegangen. Vom 1. Januar 1916 an werden die Tarifveröffentlichungen aller konzessionierten schweizerischen Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen in dem von den schweizerischen Bundesbahnen wöchentlich herausgegebenen Eisenbahn-Amtsblatte enthalten sein.

Der auf Ende 1915 abgeschlossene Band XXXI der Schweizerischen Gesetzssammlung enthält 52 Nummern mit rund 31 Druckbogen, Inhaltsverzeichnis nicht inbegriffen.

Wie im Jahre 1914 ist auch im Berichtsjahre die verhältnismässig grosse Zahl von Nummern darauf zurückzuführen, dass die infolge der Kriegswirren vom Bundesrat gefassten Beschlüsse meistens dringlicher Natur waren und jeweilen sofort veröffentlicht werden mussten.

Stenographisches Bulletin. Die Verhandlungen des Nationalrates umfassten $55\frac{1}{4}$ Druckbogen, diejenigen des Ständerates $28\frac{1}{2}$. Die Zahl der Abonnenten betrug 338.

Sammlung der Postulate. Wie voriges Jahr, legen wir dem gegenwärtigen Berichte eine Zusammenstellung der Postulate bei, enthaltend:

1. die im Berichtsjahre beschlossenen Postulate (im Wortlaut);
2. die im Berichtsjahre vorgekommenen Erledigungen;
3. die noch unerledigten Postulate.

Diese Zusammenstellung reicht bis zum Jahre 1890 zurück.

Postulate

der

gesetzgebenden Räte.

1. Neue Postulate aus dem Berichtsjahre 1915.

**Erleichterung
der Güter-
zusammenlegung.**
N. B.
8. April 1915.
Trakt. Nr. 33/544.
(Motion Bertoni.)

760.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, welche Massnahmen im Interesse der Katasteranlegung und der Grundbuchführung ergriffen werden könnten, um den Kantonen die Güterzusammenlegung zu erleichtern.

Er wird namentlich ersucht, zu prüfen, ob nicht die Unterstützung des Bundes für die Güterzusammenlegung um den Unterschied zwischen den Vermessungskosten nach der Güterzusammenlegung und den Vermessungskosten vor der Güterzusammenlegung oder ohne eine solche erhöht werden könnte.

**Förderung des
Getreide-, Kartoffel-
und Gemüsebaues.**
N. B.
8. April 1915.
Trakt. Nr. 35/580
und 36/579.
(Motionen Balmer
und Moser.)

761.

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten darüber Bericht zu erstatten, durch welche Massnahmen er den inländischen Getreide-, Kartoffel- und Gemüsebau zu fördern gedenkt.

**Teilabonnemente
und General-
abonnemente für das
Bundesbahnnetz.**
N. B.
8. April 1915.
Trakt. Nr. 38/47.
(Postulat Ody
und Peter.)

762.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Einführung zu prüfen:

- a. von Teilabonnementen, die den Eisenbahnkreisen oder jeder andern, den Bedürfnissen von Handel und Industrie entsprechenden Einteilung anzupassen wären;
- b. von Generalabonnementen mit ausschliesslicher Gültigkeit auf dem Bundesbahnnetze.

**Fruchtlose
Pfändung und
Konkursfolgen.**
N. B.

9. April 1915.
Trakt. Nr. 30/531.
(Motion Affolter.)

**Bekämpfung
des Alkoholismus.**
N. B.

10. Juni 1915.
Trakt. Nr. 42/612.
(Mot. Daucourt.)

**Verpfändung und
Zwangsliquidation
von Eisenbahnen.**
S. B.

15. Juni 1915.
Trakt. Nr. 45/622
(Motion Kunz.)

**Förderung der
staatsbürgerlichen
Erziehung
der Jugend.**
S. B.

18. Juni 1915.
Trakt. Nr. 41/610.
(Mot. Wettstein.)

763.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten:

1. ob nicht in Nachachtung von Art. 26 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs bundesgesetzlich zu bestimmen sei, dass die fruchtlose Pfändung und der Konkurs keine öffentlichrechtlichen Folgen haben sollen;
2. ob nicht Art. 149, Alinea 5, des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs in der Weise zu revidieren sei, dass die Forderung aus einem Verlustschein gegen den Schuldner ebenfalls einer Verjährung unterliegen soll und ausserdem noch weitere Bestimmungen des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes zu ergänzen und zu revidieren seien.

764.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu untersuchen, welche Massnahmen zur wirksamen Bekämpfung des Alkoholismus in der Schweiz ergriffen werden könnten.

765.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und beförderlich darüber Bericht zu erstatten, ob nicht das Bundesgesetz vom 24. Juni 1874 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen zu ergänzen sei, und zwar in dem Sinne, dass auch Eisenbahngesellschaften die Rechtswohltat des Nachlassvertrages erlangen können, und dass zur Wahrung gemeinsamer Interessen von Gläubigergruppen auch gegenüber einer widersprechenden Minderheit für alle verbindliche Massnahmen getroffen werden können.

766.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht und Antrag einzubringen, in welcher Weise der Bund die staatsbürgerliche Bildung und Erziehung der schweizerischen Jugend fördern könnte.

Weitherzigere Auslegung des Art. 8, Abs. 1, des Militärversicherungs-gesetzes von 1901.

N. B.
10. Dez. 1915.
Trakt. 21/645.
(Postul. Pflüger.)

**Bedingter Straf-
erlass bei militär-
gerichtlichen
Urteilen.**

N. B.
21. Dez. 1915.
Trakt. Nr. 46/656.
(Motion Walther.)

767.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht die Anwendung, bezw. Interpretation des Art. 8, Abs. 1, des Bundesgesetzes vom 28. Juni 1901 betreffend Versicherung der Militärpersonen gegen Krankheit und Unfall in dem Sinne abzuändern sei, dass latente Krankheiten, die vor dem Dienst erworben, aber im Dienste zum Ausbruch gekommen sind, in der Regel nicht als vordienstliche Krankheiten im Sinne des Gesetzes aufgefasst werden.

768.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht die unterm 20. Oktober 1915 in Kraft getretene Verordnung betreffend Abänderung gewisser Bestimmungen des Militärstrafgesetzes vom 27. August 1851 dahin zu ergänzen sei, dass auch für militärgerichtliche Urteile die Möglichkeit des bedingten Strafnachlasses geschaffen und für wichtigere Fälle dem Militärkassationsgericht der Charakter eines Appellationsgerichtes gegeben wird.

2. Erledigungen im Berichtsjahre 1915.

Nr.	Inhalt:	Erledigt durch:
726	Schweizerischer Gesamtkatalog.	Geschäftsbericht für 1914 (Bundesbl. 1915, I, 575).
738	Taggelder und Reiseentschädigungen der Mitglieder der Bundesversammlung. Abänderung der Bestimmungen	Geschäftsbericht für 1915 (Finanzdepartement).
753	Revision des Bundesgesetzes betreffend die Förderung der Kunst.	Verordnung über die eidgenössische Kunstpflege, vom 3. August 1915 (Schweiz. Gesetzssamml. XXXI, 281).

Nr.	Inhalt:	Erledigt durch:
754	Verbesserung der Linie Luzern-Interlaken.	Geschäftsbericht für 1915 (Eisenbahndepartement).
756	Massnahmen gegen die Einschleppung der Maul- und Klauen-seuche an der Grenze.	Tierseuchengesetz. Botschaft und Gesetzentwurf vom 15. März 1915 (Bundesblatt I, 344).
758	Bundesbeiträge an Bachkorrekturen.	Geschäftsbericht für 1915 (Departement des Innern, Oberbauinspektorat).

3. Am Ende des Berichtsjahres 1915 noch unerledigt.

Nr.	Inhalt:	Aus dem Jahre
<i>Politisches Departement.</i>		
<i>Innerpolitische Abteilung.</i>		
657	Revision der Übereinkunft mit Frankreich betreffend Armenfürsorge	1905
666	Vertretungen des Personals der Bundesverwaltung und der Bundesbahnen	1906
713	Erleichterung der Einbürgerung von Ausländern .	1910
724	Regelung der interkantonalen Armenfürsorge . .	1911
736	Bundesgesetz über die eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen. Revision	1911
<i>Handelsabteilung.</i>		
696	Getreidemonopol	1908
745	Getreideversorgung der Schweiz	1912
<i>Departement des Innern.</i>		
<i>Abteilung für Kultur etc.</i>		
689	Erhöhung der Schulsubvention	1908
737	Errichtung einer Zentralstelle für den Fremdenverkehr	1911
766	Förderung der staatsbürgerlichen Erziehung der Jugend	1915
<i>Oberbauinspektorat.</i>		
697	Binnenschifffahrt	1908

Nr.	Inhalt:	Aus dem Jahre
<i>Baudirektion.</i>		
629	Vergebung öffentlicher Arbeiten	1904
<i>Justiz- und Polizeidepartement.</i>		
<i>Justizabteilung.</i>		
574	Verpflichtung zur Abtretung von Privatrechten .	1900
577	Lotterie- und Prämienlose	1900
706	Automobilhaftpflicht	1909
730	Bekämpfung des Lotterieuwesens	1911
731	Massnahmen zum Schutze des öffentlichen Friedens	1911
744	Verbot der Doppelbesteuerung	1912
741	Zeugnispflicht der eidgenössischen Beamten, Ange- stellten und Arbeiter	1912
746	Passives Wahlrecht des Personals der Bundes- verwaltung	1912
749	Verbot des Taubenschiessens	1913
755	Revision des Obligationenrechts („Aktiengesell- schaften“)	1914
757	Schutz des Vereinsrechts in Fabrikbetrieben . .	1914
763	Fruchtlose Pfändung und Konkursfolgen	1915
<i>Grundbuchamt.</i>		
760	Erleichterung der Güterzusammenlegung . . .	1915
<i>Versicherungsamt.</i>		
732	Errichtung einer Mobiliarversicherungsanstalt . .	1911
<i>Militärdepartement.</i>		
722,1	Ersparnisse im Militärwesen	1910
729	Lohnausfall zufolge Militärdienst. Ersatz	1911
740	Notunterstützung. Revision der Verordnung des Bundesrates	1912
748	Revision des Militärstrafgesetzes	1913
751	Abgabe von Exerzierblusen an die Unteroffiziere .	1913
752	Erhöhung der Militärpflichtersatzsteuer	1913
767	Weitherzigere Auslegung des Art. 8, Abs. 1, des Militärversicherungsgesetzes von 1901	1915
768	Bedingter Straferlass bei militärgerichtlichen Urteilen	1915

Inhalt :

Aus dem
Jahre*Finanz- und Zolldepartement.*

Finanzverwaltung.

628	Alters- und Invalidenkasse	1904
715	Subventionswesen des Bundes	1910
725	Errichtung einer schweizerischen Hypothekenbank	1911
743	Vermehrung der Bundeseinnahmen	1912

Zollverwaltung.

719	Abänderung des Bundesgesetzes über das Zollwesen	1910
-----	--	------

Alkoholverwaltung.

742	Bundesgesetzliche Regelung des Kleinhandels mit gebrannten Wassern	1912
764	Bekämpfung des Alkoholismus	1915

Statistisches Bureau.

686	Sozialstatistisches Amt	1908
728	Vereinfachte Volkszählung 1915	1911

Volkswirtschaftsdepartement.

Abteilung für Industrie und Gewerbe.

747	Fürsorge für unverschuldete Arbeitslose	1913
-----	---	------

Gesundheitsamt.

506	Erweiterung des Epidemiengesetzes	1894
-----	---	------

Abteilung für Landwirtschaft.

652	Landwirtschaftliche Berufsbildung	1905
690	Bundesgesetz betreffend Förderung der Landwirt- schaft. Erweiterung von Art. 17	1908
716	Ausdehnung der Kontrolle über Düng- u. Futtermittel	1910
761	Förderung des Getreide-, Kartoffel- und Gemüse- baues	1915

Nr.	Inhalt:	Aus dem Jahre
<i>Post- und Eisenbahndepartement.</i>		
<i>Eisenbahnabteilung.</i>		
613	Tierschutz beim Bahntransport	1903
618	Reorganisation des Eisenbahndepartements	1903
645	Terrainerwerbung im Bahnhof Bern	1904
707	Bauwesen der Bundesbahnen. Vereinfachung	1909
708	Förderung des Getreideimports auf den südlichen Zufahrtlinien der Bundesbahnen	1910
762	Teilabonnemente und Generalabonnemente für das Bundesbahnnetz	1915
765	Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisen- bahnen	1915
<i>Postverwaltung.</i>		
727	Einführung des Postkreditbriefes	1911
759	Ausdehnung des Postregals auf den gesamten Zeitungstransport	1914



Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1915.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.02.1916
Date	
Data	
Seite	77-88
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 958

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.